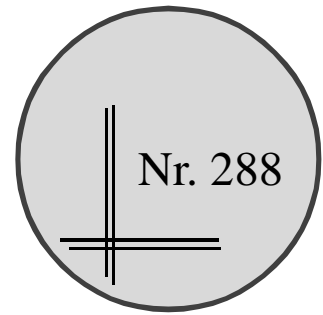




Der Kleine Schreiberling



Wir sind Ihr Servicepoint

„Und wer ist's, der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert? Und wenn ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch nicht vor ihrem Drohen und erschreckt nicht; heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmut und Gottesfurcht, und habt ein gutes Gewissen, damit die, die euch verleumden, zuschanden werden, wenn sie euren guten Wandel in Christus schmähen. Denn es ist besser, wenn es Gottes Wille ist, dass ihr um guter Taten willen leidet als um böser Taten willen.“

1. Petrus 3,15-17

Wir sind auf dem U-Bahnhof so etwas wie ein Informationsstand für Sie. Ein Service-Point. Sie kennen das vielleicht von der Bundesbahn, die hat auf den Bahnhöfen immer einen Informationsstand, an dem man fra-

gen kann, ob die Züge pünktlich kommen, oder wie man von Frankfurt nach Heussenstamm fahren muss. Kurz um, ein Servicepoint, ein Informationsstand hat die Aufgabe, Informationen weiterzugeben. Und genau das ist jetzt unsere Aufgabe. Auch wir sind für Sie in dieser Zeit ein Servicepoint. Wir wollen Sie informieren über Gott und Sein Wort. Wir wollen Ihnen helfen, Freundschaft zu schließen mit Gott. Wir wollen Ihre Fragen beantworten. Das Wichtigste kurz zusammengefasst steht im Johannesevangelium:

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling

alles blüht und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.

Römer 10, 9-10: 9 Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“

Servicepoint